Deutsche Schule Izmir
Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara
Zweigstelle Izmir

Kindergarten ABC

der Deutschen Schule Izmir

„Die Kindheit ist ein wertvoller Schatz, eine Zeit in der man einen Rucksack voller Erfahrungen und Erinnerungen packt.“

Astrid Lindgren

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
KULTUSMINISTER KONFERENZ
Exzellente Deutsche Auslandsschule
Diploma Programme

Deutsche Schule Izmir
Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara
Zweigstelle Izmir

Kuşçular Köyü, Kuşçular Cadessi No:82
35430 Urla, Izmir, Türkei
Tel.: +90 232 234 7507
info@ds-izmir.com - www.ds-izmir.com

Stand: Juli 2021

Das Kindergarten-ABC: Von A wie Abholerlaubnis bis Z wie Zähneputzen

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Ihr Kind zu uns in den Kindergarten kommt. Mit dem Kindergarteneintritt beginnt ein neuer Lebensabschnitt und es kommt viel Neues auf Ihr Kind und Sie zu. Um es Ihnen leichter zu machen und einen Einblick in unseren Kindergartenalltag zu vermitteln, haben wir mit dem Kindergarten-ABC die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Das Kindergarten-ABC soll Ihnen als Orientierungshilfe und Nachschlagewerk dienen. Wir wünschen Ihrem Kind eine unvergessliche Kindergartenzeit mit vielen wertvollen Erfahrungen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

A wie …

Abholerlaubnis, Abholzeit, Abschlusskreis, Abwesenheit, Aktivitäten/Angebote, Altersmischung, Ankommen, Ansprechpartner, Attest, Allergien, Aufnahmegespräch, Aufsichtspflicht, Ausflüge

Abholerlaubnis

Mit den Aufnahmeunterlagen erhalten Sie einen Vordruck, in den Sie alle Personen eintragen, denen Sie das Abholen Ihres Kindes erlauben. Wir benötigen diese schriftliche Abholerlaubnis, da wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihr Kind nur Personen mitzugeben, die Sie nachweislich dazu berechtigt haben. Mündliche Aussagen sind leider nicht nachweisbar.

Abholzeit

Es gibt zwei Kernabholzeiten für die Kinder:

1. Um 14.30 Uhr
2. Von 16.00 Uhr bis 16.15 Uhr.

Selbstverständlich können Kinder auch zu einer anderen abweichenden Zeit abgeholt werden. In dem Fall hätten wir die Bitte, diese vorher anzukündigen, damit der Tagesablauf der Kinder nicht gestört wird.

Abschlusskreis

Zum Abschlusskreis treffen sich alle Kinder und die Erzieher in einem Kreis, der bei uns um 15:45 Uhr beginnt und gegen 15:55 endet. Der Abschlusskreis dient zur Reflexion des Geschehens am Vormittag; es werden Kreis- bzw. Bewegungsspiele durchgeführt, Dinge für den nächsten Tag besprochen und ein Abschlusslied gesungen. Mit diesem Abschlusskreis wird das Ende des Kindergartentages eingeleitet und die Abholzeit beginnt.

Abwesenheit

Sollte Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen können (z.B. wegen Krankheit, eines Arzttermins oder Urlaubs), informieren Sie uns bitte zeitnah entweder persönlich einen Tag zuvor, telefonisch über das Kindergartenhandy am Tag der Abwesenheit oder per WhatsApp-Nachricht.

Aktivitäten

Im Kindergarten finden jeden Tag unterschiedliche Aktivitäten mit ganzheitlichen Angeboten statt, die die Kinder auf unterschiedliche Weise ansprechen, z.B. Bilderbuchbetrachtungen, Musik, Kreativität, Bewegung, Experimente und vieles mehr.

Altersmischung

Unsere Gruppen sind altersgemischt, d. h. Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren besuchen dieselbe Gruppe. Durch die Altersmischung lernen die Kinder das Zusammenleben in einer altersunterschiedlich zusammengesetzten Gruppe kennen und haben die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt profitieren die älteren Kinder vom Zusammensein mit den Jüngeren.

Ankommen

Bitte bringen Sie Ihre Kinder **bis 9:00 Uhr** in den Kindergarten. Damit ermöglichen Sie Ihren Kindern und uns einen gemeinsamen Start in den Tag.

Ansprechpartner

Bei Fragen oder Unklarheiten bezüglich Angelegenheiten, die unsere pädagogische Arbeit betreffen, stehen wir Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Angelegenheiten, die sich nicht zwischen „Tür und Angel“ klären lassen, sollten im Rahmen eines terminierten Elterngespräches besprochen werden.

Attest

Bei jeder ansteckenden Krankheit (Kinderkrankheit, Läuse, Bindehautentzündung etc.) besteht gegenüber dem Kindergarten eine Meldepflicht, damit entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden können, um weitere Folgen zu minimieren. Das Kind darf nach der Genesung nur mit einem ärztlichen Attest wieder den Kindergartenbesuch aufnehmen.

Allergien

Wenn Ihr Kind an einer Allergie oder Nahrungsmittelunverträglichkeit leiden sollte, bitten wir Sie, uns vorab darüber zu informieren. So können wir die entsprechenden Vorkehrungen treffen, damit es Ihrem Kind bei uns gut geht.

Aufnahmegespräch

Bereits vor dem Start der Eingewöhnung Ihres Kindes führen wir ein Gespräch mit Ihnen als Experten Ihrer Kinder. Dies dient zur ersten Kontaktaufnahme, dem ersten Kennenlernen und zum Austausch wichtiger Informationen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe und endet bei der persönlichen Verabschiedung des Kindes durch einen Erzieher. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Eltern sind die Eltern für die Aufsichtspflicht Ihres Kindes zuständig. Dies gilt auch für die Bring- und Abholsituation.

Ausflüge

In regelmäßigen Abständen unternehmen wir mit den Kindern Ausflüge. Eine Öffnung nach außen bietet den Kindern eine Möglichkeit ihre Umwelt und das Umfeld kennen zu lernen. Bei unseren Aktivitäten außerhalb der Einrichtung stehen für uns verschiedene pädagogische Ziele im Vordergrund: Umweltbewusstsein zu vermitteln, mehr Platz und Raum für Bewegungsmöglichkeiten schaffen sowie Verbindung zur Erfahrungswelt der Erwachsenen zu knüpfen. Ausflüge werden im laufenden Kindergartenjahr sowohl für ganze Gruppen, wie auch für Kinder einer spezifischen Altersstufe (Vorschulgruppe) angeboten. Informationen über das Ausflugsziel, Termin, Kosten, etc. erhalten Sie stets vorab schriftlich als Elternbrief.

B wie ...

Backtag, Basteln, Bastelmaterial, Begrüßung, Beobachtung, Beschriften, Betreuungsvertrag, Beziehung, Bild vom Kind, Bildung, Bildungsangebot, Bildungsauftrag, Bildungsbereiche, Bewegung, Betreuungszeiten, Bilderbücher, Bringzeit, Brotdose, Bücherei, Büchertag

Backtag

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an verschiedenen Lernbereichen und Erfahrungsfeldern. Zu unseren Besonderheiten im Kindergartenalltag zählen regelmäßige Angebote, die wir in das Erlebnisfeld der Kinder einfließen lassen. Zusätzlich bieten wir neben unserem Wochenplan, auch besondere Tätigkeiten an. Einmal im Monat findet in unserem Kindergarten ein Koch- oder Backtag mit gesunden oder leckeren Rezepten statt. Gemeinsam mit den Kindern wird entschieden, was gebacken oder gekocht werden soll. Sie werden in alle Abläufe miteinbezogen und haben somit die Möglichkeit, hauswirtschaftliche Grunderfahrungen zu sammeln. Im Anschluss wird das zubereitete Essen gemeinsam mit allen Kindern aus dem Kindergarten zur Picknickzeit verzehrt.

Basteln

Schenken Sie den Bildern und Bastelarbeiten, die Ihr Kind vom Kindergarten mit nach Hause bringt, Beachtung. In jedem Werk steckt Arbeit und Freude. Die Werke, die unsere Kinder anfertigen, sind ihnen sehr wichtig. Diese Werkstücke verdienen es auch von uns Erwachsenen ernst genommen zu werden. Denn es sind die ersten Versuche die Welt im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen oder erfassen“.

Bastelmaterial

Um die Kreativität unserer Kinder zu fördern, stehen ihnen die unterschiedlichsten Materialien zur Verfügung. Somit haben sie die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und individuelle Kunstwerke zu erstellen. Von Zeit zu Zeit sammeln wir Materialien zum Basteln. Es freut uns, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen können. Es handelt sich dann meistens um farbige Wollreste, Korken, Klorollen, Verpackungen, Knöpfe, Stoffe etc.

Begrüßung

Alle Menschen in unserem Kindergarten werden stets freundlich begrüßt. Jeder soll sich wahrgenommen und willkommen fühlen.

Beobachtung/Bildungsdokumentation

Zu unserer pädagogischen Arbeit gehört es auch, die Gruppe und somit auch das einzelne Kind beim Spiel und bei gezielten Beschäftigungen zu beobachten. Mit unseren schriftlichen Dokumentationen können wir Schritt für Schritt erkennen und festhalten, wie sich Ihr Kind in der Einrichtung entwickelt. Ausgehend von den Ergebnissen der Beobachtungen orientieren wir uns an den Stärken, Kompetenzen und Interessen des einzelnen Kindes. Außerdem sind uns diese schriftlichen Beobachtungen eine große Unterstützung bei der Vorbereitung der Elterngespräche.

Beschriften

Bitte beschriften Sie jegliches Material Ihres Kindes mit Namen, damit ggf. die einzelnen Sachen leichter zugeordnet werden können (wie z.B. Kleidung, Schuhe, Taschen, Sammelmappe, Brotdose usw.).

Betreuungsvertrag

Für jedes Kind wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

Beziehung

Eine liebevolle, freundliche und wertschätzende Beziehung zwischen den Erziehern und den Kindern ist uns sehr wichtig. Nur wenn eine entspannte Atmosphäre besteht, kann es zu einem guten Vertrauensverhältnis kommen, das zum Lernen und Forschen einlädt.

Bild vom Kind

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen in jedem Kind einen individuellen und einzigartigen kleinen Menschen, der interessiert und neugierig die Welt erkunden will. Jedes Kind besitzt Forschergeist, Entdeckungsfreude und Abenteuerlust. Es will lernen und mehr über die Welt und sich selbst erfahren. Dazu benötigt es eine interessante, spannende, anregungsreiche Umgebung mit differenzierten Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Kinder sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung. Damit sie diesem inneren Drang folgen können, müssen sie in ihrer Umwelt Erfahrungen machen können. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Individualität des Kindes unterstützen und ermutigen wir es, seinen eigenen Weg zur Entfaltung seiner eigenen Persönlichkeit zu finden. Mit unserer wertschätzenden Haltung richten wir unseren Blick auf die Ressourcen des Kindes und bestärken es, diese weiter auszubauen.

Bildung

Bildung als aktive Auseinandersetzung mit sich selbst und der Welt ist ein Prozess, der ein Leben lang stattfindet und für diesen Bildungsprozess werden im Elternhaus und in unserem Kindergarten die ersten wichtigen Grundlagen gelegt. Der Bildungsweg eines Kindes verläuft nach individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten, Erkenntnissen und Vorstellungen. Bildung geschieht jeden Tag und ist nicht mit reiner Wissensvermittlung gleichzusetzen. Kinder lernen durch die aktive Beteiligung am Alltagsgeschehen. Eine reizvolle Umgebung und die Erzieherin laden die Kinder täglich zum Lernen ein.

Bildungsangebot

Täglich bieten die Erzieher Aktivitäten zu den verschiedenen Wochen- und Langzeitthemen an. Diese Angebote beinhalten methodisch aufgebaute Lernziele mit speziellen Schwerpunkten. Dabei berücksichtigen wir den individuellen Entwicklungsstand des Kindes und fördern durch alters- und entwicklungsgemäße Angebote.

Bildungsauftrag

Unser Kindergarten ist eine sozialpädagogische Einrichtung und hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Unser Kindergarten hat die Aufgabe, ergänzend und unterstützend zur Familie und mit ihrer Zusammenarbeit, die Kinder in das soziale Miteinander von Gruppen einzuführen und sie darin in ihren Anfängen zum selbstbewussten und verantwortungsvollen Menschen zu begleiten. Ziel ist es, Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranzubilden. Entscheidend dafür sind eine gute Qualität der Bildungsangebote und der Zugang aller Kinder zu vielfältigen Lerngelegenheiten.

Bildungsbereiche

Der Qualitätsrahmen für Kindergärten und Vorschule der ZFA unterscheidet acht Bildungsbereiche, an denen wir uns orientieren. Elemente der Bildungsbereiche finden sich täglich im Spiel und im Tagesablauf wieder. In unserer Einrichtung setzen wir ein besonderes

Augenmerk auf folgende Bildungsbereiche: Persönlichkeitsbildung, sprachliche Bildung, mathematische Bildung, naturwissenschaftliche Bildung, musikalisch-künstlerische Bildung, motorische Bildung, gesundheitliche Bildung und mediale Bildung.

Bewegung

Ein wichtiger Bildungsbereich ist der Bereich der Bewegung. Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung bei uns ausleben, indem sie laufen, klettern, springen, draußen herumtollen und so ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten. Bewegung findet überall statt: sei es im Garten, auf dem Schulhof, im Gruppenraum, in unserem Sportzelt, bei unseren Waldtagen oder bei Ausflügen in der Umgebung.

Betreuungszeiten

Unser Kindergarten ist von montags bis freitags von 8:30 - 16:15 Uhr geöffnet. Nach Absprache können Kinder auch nur halbtags angemeldet werden. Die Betreuungszeit für die Halbtagskinder sieht wie folgt aus: montags bis freitags von 8:30 - 14:30 Uhr.

Bilderbücher

Bilderbücher stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Täglich wird ein Bilderbuch vorgelesen. Die Kinder haben ihre eigene gemütliche Bücherecke mit ansprechender Literatur. Die Kinder können sich aber auch eine ruhige Ecke zum Schmökern suchen und in die Geschichten eintauchen oder ihr Wissen mit Kindersachbüchern erforschen und vertiefen.

Bringzeit

Die Bringzeit ist von **8:30 bis 9:00 Uhr**. Wir bitten Sie, Ihre Kinder bis spätestens 9.00 Uhr zu bringen, damit der Tagesablauf ungestört begonnen und fortgesetzt werden kann.

Brotdose

Die Kinder in unserem Kindergarten benötigen eine Brotdose, die mit einem gesunden Inhalt gefüllt sein sollte. Ein belegtes Brot, ein wenig Obst und Rohkost, Trockenfrüchte und Nüsse sind gut geeignet für ein gesundes ausgewogenes Frühstück und Picknick. Alle Kinder sollten für ihr Frühstück und Picknick eine Brotdose benutzen, so können Reste wieder mitgenommen werden und sie leisten einen kleinen Beitrag zur Umwelterziehung.

Bücherei

Wir besuchen in regelmäßigen Abständen die schuleigene Bücherei. Ziel ist es, die Freude am Buch frühzeitig zu wecken sowie den selbstständigen Umgang mit Büchern zu erlernen. Außerdem sollen die Kinder die Bücherei als eine wertvolle Institution kennen und schätzen lernen.

Büchertag

Jede Woche bekommt ein Kind aus der Gruppe eine Bücherkarte. Dieses Kind bringt dann ein von ihm ausgewähltes Buch von zu Hause mit in den Kindergarten und stellt es im Morgenkreis vor.

C wie …

Charakter

Charakter

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, seine Stärken und Schwächen, seine eigenen Begabungen und Interessen, die wir in unsere pädagogische Arbeit einbeziehen. Besondere Interessen und Fähigkeiten des einzelnen Kindes wollen wir entdecken und fördern. Jedes Kind ist einzigartig und wird in seiner Persönlichkeit angenommen. Kinder, Eltern und Erzieher mit unterschiedlichen Charakteren sind eine Bereicherung für das einzelne Kind, damit es Erfahrungen sammelt. Daher ist eine wertschätzende Haltung untereinander für uns von großer Bedeutung.

D wie …

Dankeschön, Demokratie, DESK, Diskretion, Dokumentation, Dropbox, Datenschutz

Dankeschön

Ein „Dankeschön“ ist für uns von besonderer Wichtigkeit, da es zu einem höflichen Miteinander dazugehört und dies leben wir den Kindern vor. „Danke“ sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und konstruktive Kritik.

Demokratie

Bereits Kindergartenkinder sind in der Lage, ihren Alltag bewusst und gezielt zu gestalten und Entscheidungen selbstständig zu treffen. So bietet der Morgenkreis den Kindern die Möglichkeit und den Raum über Gefühle, Erlebtes und Eindrücke zu sprechen. Vorhaben sowie Aktivitäten demokratisch abzustimmen und gemeinsam Regeln festzulegen.

DESK

Das DESK 3-6 - „Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten“ ist die Grundlage für die Entwicklungsgespräche im 2. Halbjahr des Kindergartenjahres. Das DESK 3-6 enthält altersspezifische Beobachtungsskalen für 3-jährige, 4-jährige und 5- und 6-jährige Kinder zur Überprüfung ihrer motorischen, sprachlichen, sozial-emotionalen und kognitiven Kompetenzen. Diese Methode ist gegliedert in mehrere Beobachtungsbereiche mit jeweils unterschiedlichen Aufgaben, welche in einem spielerischen und sehr kindgerechten Zirkusspiel „verpackt“ sind. So basteln die Kinder in einer Kleingruppe selbst ihre Eintrittskarten, werden zu Zauberern, Clowns und Artisten. Das DESK ist ein aufwendiges, aber gleichzeitig sehr effektives Verfahren, welches einmal jährlich auf unserem Bildungsprogramm steht.

Diskretion

Alle von und mit uns geführten Gespräche werden diskret behandelt, gleichzeitig unterliegen Gesprächsinhalte der Schweigepflicht.

Dokumentation

Die kontinuierliche Beobachtung der Kinder ist für uns die wichtigste Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Dadurch erfahren wir, welche Stärken und Bedürfnisse ein Kind hat, welche Themen es beschäftigen, in welchen Bereichen es noch Unterstützung benötigt und welche Entwicklungsschritte es derzeit bewältigt. Wir haben verschiedene Dokumentationsformen in unserem Kindergarten: Fotos der Kinder/ Aktivitäten, Beobachtungsbögen (DESK), Entwicklungsgespräche, Portfolio. Die Dokumentation und Beobachtung sind für uns eine zentrale Aufgabe und ein Instrument der Bildungsbegleitung und Förderung Ihrer Kinder.

Dropbox

Bilder sagen mehr als 1000 Worte. Um die Aktivitäten und besonderen Momente der Kinder in unserem Kindergarten in Bildern festzuhalten und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können, machen wir immer wieder Fotos im Alltag. Diese würden wir gerne mit Ihnen über eine Internetplattform Dropbox teilen. Zum Ende jeden Monats erhalten Sie über eine Einladung per E-Mail einen Link, auf den Sie klicken und die Bilder herunterladen können.

Datenschutz

Datenschutz hat für uns eine große Priorität. Die datenrechtlichen Grundlagen, werden bereits im Aufnahmegespräch mit den Eltern geklärt und schriftlich festgehalten.

E wie…

Eigentumsfächer, Eingewöhnung, Einverständniserklärung, Elternbeirat, Elternbriefe, Elterngespräche, Experimentieren

Eigentumsfächer

Ihrem Kind steht in unserem Kindergarten ein Eigentumsfach für den Zahnputzbecher und die Wechselwäsche, ein Garderobenfach und -haken zur Verfügung. Bitte kontrollieren Sie diese Fächer regelmäßig auf ihre Vollständigkeit. Alle Fächer sind mit dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet.

Eingewöhnung

Unsere Eingewöhnung orientiert sich am „Berliner Eingewöhnungsmodell“, wozu sie beim Aufnahmegespräch konkrete Informationen erhalten. Die Eingewöhnung in einem Kindergarten ist meist die erste Trennungserfahrung der Kinder. Wir lassen den Kindern Zeit, sich in Begleitung eines Elternteiles oder einer anderen Vertrauensperson an die neue Umgebung, die neuen Kinder und die Erzieher und Tagesstruktur zu gewöhnen. Bitte beachten Sie, dass während der Eingewöhnungszeit in der Regel eine geringere Betreuungszeit als vertraglich vereinbart anfällt. Eine Eingewöhnung ist ein sehr individueller Prozess, weshalb sich eine allgemeingültige Aussage zu deren Dauer schwierig darstellt. Erfahrungsgemäß können wir jedoch sagen, dass die Kinder in den meisten Fällen nach ca. 2 bis 6 Wochen eingewöhnt sind. Zudem haben Sie die Möglichkeit vor der eigentlichen Aufnahme zu einem Schnuppertermin zu kommen.

Das benötigt Ihr Kind bei uns im Kindergarten:

- bequeme Hausschuhe
- Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel
- Sportkleidung
- Brotdose und Trinkflasche
- Sammelmappe für die gebastelten Schätze der Kinder
- 2x Zahnbürste + 2x Zahnpasta
- Wechselkleidung je nach Jahreszeit
- bei Wickelkindern Windeln + Feuchttücher + eventuell Pflegecreme

Einverständniserklärung

Für alle Dokumentationen, für die Veröffentlichung von Fotos, für den Austausch mit anderen Fachkräften (Grundschulkoordination, Schulpsychologin) benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung von Ihnen, da wir dem Datenschutz unterstehen. Mit den Aufnahmeunterlagen erhalten Sie einen Vordruck.

Elternabend

Zum Anfang des Kindergartenjahres findet ein gruppeninterner Informationselternabend statt. Dieser wird vom Erzieherteam gestaltet. Der Elternabend dient dem näheren Kennenlernen, dem gegenseitigen Austausch und dem Vermitteln von allgemeinen Informationen.

Elternarbeit

Uns liegt eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sehr am Herzen. Nicht nur Kinder, auch die Eltern sollen sich jederzeit willkommen fühlen und gerne unseren Kindergarten betreten. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Verständnis füreinander, Ehrlichkeit und konstruktiver Mitarbeit. Die Elternarbeit findet in Form von regelmäßigen Elternbriefen, Elternabenden, Elterngesprächen, Elternmitarbeit bei Festen statt.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern, Erzieher und Träger der Einrichtung. Zu Beginn des Kindergartenjahres werden aus jeder Gruppe zwei Elternvertreter am Elternabend neu gewählt. Der Elternbeirat besteht somit aus sechs gewählten Kindergarteneltern, sodass gruppenspezifische Belange genügend Beachtung finden. Der Elternbeirat ist Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten, ist offen für Ideen und Anregungen und vertritt die Anliegen der Eltern. Elternbeiratssitzungen finden ca. alle drei Monate statt.

Elternbriefe

Jeden Monat erhalten die Eltern einen Elternbrief, der über wichtige und aktuelle Ereignisse informiert.

Elterngespräche

Da wir eine familienergänzende Einrichtung sind, ist uns ein guter Kontakt zu den Eltern sehr wichtig. Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit, daher finden jährlich zwei Elterngespräche statt.

Experimentieren

Das Experimentieren ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Jede Gruppe hat einen festen Experimentiertag in der Woche. Die Kinder entwickeln durch das Experimentieren einen eigenen Forschergeist und sammeln erste Erfahrungen im physikalischen Bereich.

F wie …

Ferienzeiten, Feste und Feiern, Fortbildungen, Fotos, Freispiel, Freundschaften, Frühstück, Fragen, Fehlzeiten, Fasching

Ferienzeiten

Die Ferien- und Schließzeiten entnehmen Sie bitte den Elternbriefen und der Homepage der Deutschen Schule Izmir.

Feste und Feiern

Im Kindergarten werden viele Feste gefeiert, die wir gemeinsam mit den Kindern vorbereiten und die uns durch das ganze Jahr begleiten: Fasching, Ostern, Sommerfest, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten bzw. Weihnachtsmarkt und die Geburtstage der Kinder. Manchmal werden die Feste intern mit allen Kindern des Kindergartens gefeiert und von Zeit zu Zeit finden auch Veranstaltungen im größeren Rahmen statt, zu diesen dann Eltern, Verwandte und Bekannte eingeladen sind. Die Feste werden rechtzeitig über einen Elternbrief angekündigt.

Fortbildungen

Die Erzieher nehmen regelmäßig an schulinternen Fortbildungen teil, die zu jedem Halbjahr einmal stattfinden. Außerdem besteht für ein Teil des Erzieherteams die Möglichkeit an regionalen Fortbildungen der Deutsche Schulen im Ausland teilzunehmen. Diese Fortbildungen geben uns die Möglichkeiten, auf dem neusten Bildungsstand zu sein, unsere pädagogische Arbeit weiter auszubauen und uns mit anderen Pädagogen aus anderen Auslandskindergärten zu vernetzen. Darüber hinaus findet alle zwei Jahre eine Inhouse-Fortbildung statt.

Fotos

In den einzelnen Gruppen des Kindergartens fotografieren die Erzieher die Aktivitäten der Kinder. Die Fotos werden am Ende des jeweiligen Monats auf eine Internetplattform Dropbox hochgeladen, die Sie einsehen können. Zusätzlich kommt ein Mal im Jahr ein Fotograf für Gruppen- und Einzelaufnahmen der Kinder.

Freispiel

Jeden Tag gibt es im Kindergarten eine Zeit, in der keine gezielten pädagogischen Angebote stattfinden. In den sogenannten Freispielzeiten haben die Kinder die Möglichkeit, Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei zu wählen. Im Freispiel werden die Kinder angeregt, Eigeninitiativen zu entwickeln, sich im sozialen Umgang miteinander auszuprobieren und Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten. Hierbei legen wir großen Wert darauf, den Kindern verschiedene Zugangsformen anzubieten, die ihr Interesse wecken könnten und die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen. Für die Kinder steht vielfältiges, ausgewähltes Spielmaterial bereit, das in Bastkörben in offenen Regalen und Schränken angeboten wird und so Aufforderungscharakter für die Kinder hat.

Das Freispiel bedeutet für das Kind:

- die Eigeninitiative und Kreativität zu entwickeln,
- selbstständig zu werden,
- Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen,
- sich und ihre Interessen durchsetzen,
- Rücksichtnahme üben und nehmen,
- Regeln einzuhalten,
- offen für Neues zu sein,
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten,
- Spaß am gemeinsamen Erleben zu haben.

Dem Freispiel kommen demnach bedeutsame Ziele zu, die die Persönlichkeitsentfaltung des Kindes, den Raum für soziales Lernen und die Verarbeitung von Erfahrungen implizieren und beeinflussen.

Freundschaften

Freundschaften entstehen im Laufe der Kindergartenzeit. Diese entstehen mit der Zeit und müssen von den Kindern selbst erarbeitet und gepflegt werden. Ein regelmäßiger Kindergartenbesuch ist für die Bildung von Freundschaften unumgänglich.

Frühstück

Die Kinder bringen ihr eigenes Frühstück mit. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit in den Kindergarten. Wir bitten Sie, auf Süßigkeiten wie z.B. Müsliriegel, Milchschnitte und Trinkpäckchen zu verzichten. Mit einem

reichhaltigen, ausgewogenen und vollwertigen Frühstück können die Kinder gestärkt in den Tag starten. Zur Frühstückszeit bieten wir täglich frischen ungesüßten Tee, Milch und Wasser an. Zusätzlich gibt es einen Obst- und Gemüseteller.
Einmal im Monat findet bei uns im Kindergarten unser gemeinsames Frühstück statt. Dieses Frühstück wird vom Kindergarten gestellt. An diesem Tag benötigt ihr Kind kein eigenes Frühstück von Zuhause. Das gemeinsame Frühstück wird rechtzeitig über einen Elternbrief angekündigt.

Fragen

Wir stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Sie können sich jederzeit an uns wenden. Bei Fragen die mehr Zeit in Anspruch nehmen, können wir gerne außerordentliche Gesprächstermine vereinbaren, damit wir diese klären können.

Fehlzeiten

Wenn Ihr Kind für einen oder mehrere Tage bzw. Wochen nicht in den Kindergarten kommen kann, benachrichtigen Sie uns bitte, damit wir uns keine Sorgen machen müssen. Insbesondere längere Fehlzeiten sollten uns vorzeitig bekannt gegeben werden, damit wir entsprechend für den Gruppenalltag entsprechend planen können. Für Krankheiten siehe „Attest“.

Fasching

Jedes Jahr findet bei uns eine Faschingsfeier statt. Dabei unterscheiden wir im Wechsel zwischen freiem Motto und einem bestimmten Motto. An Fasching ist der Tag klar strukturiert. Wir starten mit einem gemeinsamen Morgenkreis, wonach es weiter zur Modenschau übergeht, wo alle Kinder ihre tollen Kostüme präsentieren können. Anschließend folgt ein Buffet, welches mit den von den Kindern mitgebrachten Speisen in der Mensa stattfindet. Die Faschingsfeier wird dann mit unterschiedlichen Angeboten in den einzelnen Gruppen abgerundet.

G wie

Garten, Geburtstag, Gemüsekarte, Gesunde Ernährung, Gruppen, gruppenübergreifende Angebote, Gummistiefel, Getränke, Gruppentagebuch

Garten

Der separate Gartenbereich ist mit einer Rutsche, einem Spielhaus, einem Klettergerüst und einem Sandkasten, welcher mit einem Sonnensegel geschützt ist, ausgestattet. Auf der gepflasterten Terrasse haben die Kinder die Möglichkeit zu schaukeln oder mit Fahrzeugen wie Laufrädern, Dreirädern und Rollern zu fahren.
Die Kinder verbringen täglich Zeit im Garten, da die Bewegungsfreiheit und die Beobachtungen der Natur einen unermesslichen Erlebnisraum für individuelle Erfahrungen bieten.
Das Außengelände nutzen wir bei jeder Wetterlage und es gilt folgende Regel: „Es gibt kein

schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung“. Unsere Kinder dürfen also bei jedem Wetter draußen spielen. Dazu benötigt ihr Kind wetterfeste Kleidung.

Geburtstag

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag für jedes Kind, den wir natürlich immer gebührend feiern. Ein besonderes Geburtstagsritual erwartet das Geburtstagskind: Es wird mit einer Geburtstagskrone geschmückt und im gemeinsamen Morgenkreis besungen.
Außerdem bringt jedes Geburtstagskind eine Kleinigkeit für die anderen Kinder in der Gruppe zum Essen mit. Bitte sprechen Sie einige Tage vorher mit der Gruppenerzieherin, wenn Sie etwas zum Essen für die Gruppe mitbringen möchten. Wir würden uns sehr über einen selbstgebackenen Kuchen freuen, der ebenso die gemeinsame Aktion von Kind und Eltern stärkt.

Gemüsekarte

Am Ende der Woche erhalten zwei Kinder aus jeder Gruppe eine Gemüse– oder Obstkarte. Am darauffolgenden Montag bringen diese Kinder 1 Kilo von dem auf der Karte abgebildetem Obst oder Gemüse mit in den Kindergarten. Dieses Obst und Gemüse wird von den Erziehern als Rohkostteller fürs Frühstück und Picknick zubereitet.

Gesunde Ernährung

Um einen Beitrag zur Gesundheitsbildung der Kinder zu leisten, ist es uns wichtig, einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln, damit Wege für eine gesunde Lebensweise geschaffen werden können. Wir legen viel Wert auf eine gesunde Ernährung der Kinder.
Als Ergänzung zum mitgebrachten Frühstück und dem täglich frischgekochten Mittagessen bieten wir den Kindern täglich einen Obst- und Rohkostteller an. Bei der Versorgung von frischem Obst und Gemüse sind wir allerdings auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Verweis auf „Gemüse- und Obstkarte“.

Gruppen

In unserem Kindergarten gibt es drei Gruppen mit jeweils 15 Kindern. Die Gruppen heißen Bärengruppe, Katzengruppe und Froschgruppe. Alle Gruppen sind altersgemischt und der Kindergarten nimmt Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt auf.

Gruppenübergreifende Angebote

Die Kinder haben die Möglichkeit, alle Räumlichkeiten, Materialien der anderen Gruppen und das Außenspielgelände während ihres Freispiels zu nutzen.

Gummistiefel

Bitte geben Sie Ihrem Kind Gummistiefel mit in den Kindergarten und versehen diese mit dem Namen Ihres Kindes. Die Gummistiefel werden auf unserem Stiefelwagen aufbewahrt. Somit können die Kinder auch bei nasser Witterung im Außengelände spielen und toben.

Getränke

Jedes Kind besitzt eine eigene Trinkflasche, die bitte ausschließlich mit Wasser gefüllt wird. Wir verzichten bewusst auf süße Getränke. Siehe „Gesunde Ernährung bzw. Frühstück“.

Gruppentagebuch

Jede Gruppe besitzt ein Gruppentagebuch mit einem Gruppen Maskottchen, welches den Kindern übers Wochenende mitgegeben wird. Die Kinder können in diesem Buch, das erlebte festhalten und am Montag in den einzelnen Gruppen präsentieren.

H wie …

Hausschuhe, Homepage, Haftung, Handy, Hospitieren

Hausschuhe

Jedes Kind hat im Kindergarten seine eigenen Hausschuhe. Wichtig ist die Beschriftung, um Verwechselungen zu vermeiden. Kontrollieren Sie bitte, ob die Hausschuhe rutschfest sind, die richtige Größe haben und an den Fersen geschlossen sind, damit die Kinder nicht aus den Hausschuhen herausrutschen. Außerdem sollten die Hausschuhe bequem und leicht anzuziehen sein.

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie alle aktuellen Informationen, Fotos und Berichte über Aktivitäten. Ebenso erhalten Sie Aspekte zu unserer konzeptionellen Arbeit. Schauen Sie regelmäßig rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch unter ds-izmir.com .

Haftung

Der Kindergarten haftet nicht für mitgebrachte Dinge von Zuhause, wie beispielsweise für Verlust oder für das Verschwinden und Kaputtgehen von mitgebrachten Spielsachen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Kindern keine Wertgegenstände mitgeben und alle Kleidungsstücke beschriften, damit eine leichte Zuordnung gewährt wird.

Handy

Unser Kindergarten soll eine handyfreie Zone sein. Im Interesse einer guten Kommunikation bitten wir darum, Ihre Handys während des Bringens und des Abholens Ihrer Kinder nicht zu benutzen. Auch Ihre Kinder hatten einen erlebnisreichen Tag und möchten Ihnen zeitnah davon berichten.

Hospitieren

Alle Eltern haben mit Absprache die Möglichkeit, an einem Tag für eine bestimmte Zeit am Kindergartenalltag der Kinder teilzunehmen. Sie können mit den Kindern an Koch- und Backtagen gemeinsam etwas vorbereiten oder auch sich bereit erklären, an einem Tag als Lesepaten vorbeizuschauen.

I wie…

Informationen, Inklusion/Integration

Informationen

Der Austausch von Informationen ist für eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig. Familien und Kindergarten sollen regelmäßig im Austausch miteinander sein. Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, informieren wir Sie regelmäßig zum Monatsanfang mit einem Elternbrief. Dieser wird per E-mail an Sie gesendet und zusätzlich bekommen die Kinder die Elternbriefe und Einladungen als Ausdruck in ihre Kindergartentasche. Gruppeninterne Informationen erhalten Sie zudem per WhatsApp über das Kindergartenhandy.

Inklusion/Integration

Der Kindergarten der Deutschen Schule Izmir ist ein Kindergarten für alle Kinder. Für uns bedeutet Inklusion, dass die Heterogenität der Kinder wertgeschätzt wird. Alle Kinder nehmen gleichberechtigt am Leben und Lernen unserer Kindergartengemeinschaft teil. Kein Kind wird ausgeschlossen und nimmt am Kindergartenalltag sowohl mit Schwächen als auch mit Stärken teil. Wir nehmen die individuelle Vielfalt als Stärke sowie als Bereicherung und Chance wahr. Ziel ist es, dass jedes Kind seine individuellen Entwicklungsziele optimal verwirklichen kann und je nach Entwicklungsstand entsprechende Unterstützung und Förderung erhält. Gemeinsam Leben und Lernen steht im Vordergrund. Dabei sind die folgenden Werte für uns besonders wichtig: Respekt, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Transparenz. Auf unserer Homepage können Sie das gesamte Inklusionskonzept der Deutsche Schule Izmir einsehen.

J wie …

Jahresplanung

Jahresplanung

Die Jahresplanung wird zu Beginn des Kindergartenjahres vom Erzieherteam erstellt. Die Termine für Feste und Feiern sind in der Jahresplanung auf unserer Homepage nachzulesen. Unsere Angebote im Jahreskreislauf sind bunt, ereignisreich und vielfältig.

K wie …

Kindergartenhandy, Kleidung, Kochtag, Kompetenzbereiche, Konzeption, Kooperation mit der Grundschule, Kopfläuse, Krankheiten, Kunstwerke, Kaugummi

Kindergartenhandy

Wir haben ein Kindergartenhandy, über das Sie uns telefonisch oder per WhatsApp erreichen können. Krankmeldungen und Abwesenheit Ihres Kindes können Sie über das Kindergartenhandy an die Erzieher weitergeben.

Kleidung

Bei uns im Alltag haben Kinder vielseitige Möglichkeiten mit Farben, Kleber, Sand, Wasser und anderen Materialien zu spielen und zu experimentieren.
Trotz Malkittel und Regenkleidung kann es vorkommen, dass die Kleidung schmutzig wird. Deshalb empfiehlt es sich, entsprechende Kleidung zu wählen, in der die Kinder sich gut bewegen können und bei der sie keine Sorge haben müssen, dass etwas schmutzig wird.

Eine „Kindergarten-Ausrüstung“ besteht aus:

- Hausschuhe, Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel
- Wechselkleidung: Unterwäsche, Socken, Strumpfhose, T-Shirt, Pullover, Hose
  Bitte regelmäßig auf Vollständigkeit überprüfen!)
- Bitte unbedingt sämtliche Kleidung mit Namen beschriften!

Kochtag

Siehe Backtag

Kompetenzbereiche

Der Kindergarten stellt einen Ort dar, in welchem sich die gesamte Persönlichkeit des Kindes entfalten kann. Diese Entwicklung wird über den Erwerb von Kompetenzen bewirkt. Wir wollen die Kinder in ihrer Kompetenzentwicklung fördern und unterstützen. Das Erzieherteam versteht darunter eine ganzheitliche Förderung des einzelnen Kindes, mit dem Ziel den Kindern ein Umfeld zu bieten, welches sie zu kreativen, selbstbewussten, eigenständigen und sozialen Persönlichkeiten erzieht. Folgende Kompetenzbereiche möchten wir fördern:

1. Selbstkompetenz
2. Sozialkompetenz
3. Sachkompetenz
4. Lernmethodische Kompetenz

Konzeption

Die pädagogische Konzeption beinhaltet Basisinformationen, die uns in der Erziehung der Kinder wichtig sind und nach der unsere pädagogische Arbeit ausgerichtet ist. Sie soll Ihnen das Profil unserer Einrichtung sowie unsere pädagogischen Schwerpunkte und Zielsetzungen näherbringen. Die vorliegende erarbeitete Konzeption ist als Spiegelbild unserer Arbeit, unserer Werte und Überzeugungen zu verstehen.

Die Konzeption wurde in enger Zusammenarbeit vom Erzieherteam erarbeitet. Für uns ist diese Konzeption ein wichtiges Instrument, um die eigene Arbeit ständig zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Die Konzeption ist nicht als abgeschlossenes Werk zu betrachten, sondern sie lebt. Das heißt, sie bleibt offen für neue Ideen und Impulse, kann ergänzt und erweitert werden.

Für Sie soll sie eine Hilfe sein, unseren Kindergarten in seiner ganzen Vielfalt und Lebendigkeit, aber auch in seiner Individualität zu verstehen und schätzen zu lernen.

Kooperation mit der Grundschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist eine sehr wichtige Zeit im Leben der Kinder. Um die Kinder in dieser Zeit zu begleiten, die Eltern zu beraten, den Übergang sanft zu gestalten und einen guten Start in die Grundschule zu ermöglichen, kooperieren die Erzieher und die Grundschulkräfte der Deutschen Schule Izmir eng miteinander.

Kopfläuse

Informieren Sie uns über Kopfläuse umgehend und setzen Sie entsprechende Maßnahmen, Das Kind muss bis zur Laus- und Nissenfreiheit (ärztliche Bestätigung) Zuhause bleiben.

Krankheiten

Krankheiten der Kinder gehören zum Kindergartenalltag und lassen sich leider oft nicht vermeiden. Deshalb bitten wir darum, uns über die Krankheiten der Kinder zu unterrichten, ebenso über die Allergien, die eventuell bei Ihrem Kind vorhanden sind. Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten.

Bitte lassen Sie Ihrem Kind genügend Zeit, um wieder gesund zu werden und eine Verbreitung von Infektionen zu vermeiden. Sollte Ihr Kind während der Kindergartenzeit Krankheitssymptome zeigen, so rufen wir Sie an, damit Sie Ihr Kind abholen können. Ein Kind mit Fieber darf die Einrichtung fieberfrei erst nach 24 Stunden; bei Durchfall oder Erbrechen erst nach 48 Stunden wieder besuchen.

Bei ansteckenden Krankheiten darf das betroffene Kind den Kindergarten in dieser Zeit nicht besuchen. Sie sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, schwerwiegende Infektionskrankheiten Ihres Kindes unverzüglich dem Kindergarten zu melden. Es darf erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung wieder in die Einrichtung kommen.

Coronavirus, Masern, Mumps, Keuchhusten, Scharlach, Windpocken, Hepatitis A, B und C, Meningokokken-Meningitis, Hirnhautentzündung, EHEC, Borkenflechte, Krätze, bakterielle Ruhr, Salmonellen, virusbedingte Durchfallerkrankungen; diese ansteckenden Krankheiten müssen anonym im Kindergarten bekannt gegeben werden.

Kunstwerke

Die von den Kindern mit viel Mühe gestalteten Bastelarbeiten und anderen Kunstwerken sind besonders wertvoll und finden in unserem Kindergarten stets ihre Beachtung, indem wir sie an unsere Wände und Fenster aufhängen.

Kaugummi

Im Kindergarten dürfen die Kinder kein Kaugummi kauen.

L wie …

Lachen, Lernen, Lesepaten, Lieder

Lachen

Spaß und Freude gehören selbstverständlich zu unserem Alltag. Lachen ist schön, macht glücklich und steckt an.

Lernen

Täglich machen Kinder neue Erfahrungen mit ihren Freunden und Spielmaterialien. All das ist Lernen. Lernen ohne Zwang, aus Neugier, aus Spaß, aus Interesse. Diese Begeisterungsfähigkeit und unglaubliche Offenheit der Kinder versuchen wir täglich zu bewahren und zu pflegen. Alle lernen voneinander und miteinander, durch gemeinsame Aktivitäten. Dies gilt sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher. Erzieher haben eine wichtige Vorbildfunktion und leben dies den Kindern entsprechend vor.

Lesepaten

Im Rahmen der Kooperationsarbeit mit der Grundschule wird das Lesepatenprojekt angeboten. Schülerinnen und Schüler der Grundschule erklären sich bereit, unsere Kindergartenkinder zu besuchen und ihnen dreimal die Woche aus vorher ausgewählten Büchern vorzulesen. Gemeinsames Zuhören, Lesen und Sprechen über Geschichten und Bilder sollen die Freude am Medium Buch wecken und die Sprachkompetenz der Kindergartenkinder fördern.

Lieder

Kinder lieben Musik und sind begeistert, wenn es um das gemeinsame Singen von Liedern geht. Vom Morgenkreis über die Freispielzeit bis hin zur Abholzeit. Kinderlieder im Kindergarten sind wesentliche Bestandteile von Ritualen im täglichen Ablauf. Dabei bringen sie den Kindern nicht nur Spaß und gute Laune, sondern sind gleichzeitig eine Möglichkeit zur Förderung der Sprache, des Rhythmusgefühls und vielem mehr.
Wir singen täglich mit den Kindern. Die Lieder aus unserem Kindergarten beinhalten vielfältige

Themen, die die Kinder alltäglich beschäftigen. Ob rund um die Natur und anstehende Feste, geschichtliche Themen, aber auch Lieder zum Kennenlernen, im Morgenkreis oder zum Verabschieden. Damit Sie mit Ihrem Kind unsere Lieder singen können, können Sie auf Anfrage die Liedertexte von uns bekommen. Zudem erhalten Sie in monatlichen Elternberichten alle Liedertexte, die aktuell gesungen werden.

M wie …

Matsch, Medikamente, Mittagessen, Morgenkreis,

Matsch

Matschen ist bei uns erlaubt. Daher bitten wir um wasserfeste Kleidung. Jedes Kind sollte im Kindergarten eine Matschhose haben, die ein wenig wärmt und das Kind vor starker Verschmutzung schützt. Zudem sollten alle Kleidungsstücke mit dem Namen versehen werden.

Medikamente

Im Kindergarten dürfen wir grundsätzlich keinerlei Medikamente ausgeben und / oder verabreichen. Nur bei chronisch kranken Kindern können wir im Einzelfall durch eine entsprechende schriftliche Regelung des behandelnden Arztes eine Ausnahme machen.

Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts und bietet vielfältige Lernerfahrungen in der Esskultur, Verhaltensregeln und Kommunikationsregeln vermittelt werden.
Das Mittagessen findet täglich ab 12:00 Uhr statt und wird in einer entspannten, familienähnlichen Atmosphäre im Gruppenraum eingenommen und fördert das soziale und kulturelle Miteinander.
Bei der Gestaltung der Mittagssituation werden die Kinder aktiv mit einbezogen – beim Tischdecken, bei der Wahl des Tischspruchs und beim Abräumen. Wir fördern nachhaltig die Selbstständigkeit der Kinder, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, ihr Essen selbst aufzufüllen, mit Geschirr und Besteck umzugehen und Getränke selbst einzugießen. Das Essen wird in Schüsseln auf den Tischen bereitgestellt, so dass die Kinder selbst entscheiden können, was und wieviel sie sich selbst auf den Teller legen.
Das Mittagessen für die Kinder wird ausschließlich aus frischen, saisonalen und regionalen Zutaten von unserem schuleigenen Koch zubereitet. Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe stehen in einem abgestimmten Verhältnis, sodass das Kind im Tagesablauf alle wichtigen Nährstoffe erhält. Der aktuelle wöchentliche Essensplan kann auf der Homepage eingesehen werden.

Morgenkreis

Der gemeinsame Morgenkreis findet jeden Morgen um 10:00 Uhr gruppenintern statt. Die Kinder sammeln sich in einem Stuhlkreis: sie werden persönlich begrüßt, ein Guten-morgenlied wird gesungen, die Kinder werden auf verschiedenen Sprachen gezählt, der Wochentag besprochen und ein kleines Spiel gespielt.
Der Morgenkreis bietet die Möglichkeit zum Austausch über Ereignisse, Wünsche und Anregungen der Kinder und Erzieher, zum Spiel, zur Bilderbuchbetrachtung, zur Erarbeitung von Regeln, zum Singen und zur Durchführung von Fingerspielen sowie das Feiern von Geburtstagen. Dieses morgendliche Treffen nimmt gerade den neuen Kindern die Angst vor der großen Gruppe, fördert das Vertrauen und stärkt das Selbstbewusstsein des Einzelnen, der sich hier mitteilen kann. Der Morgenkreis stellt einen elementaren Bestandteil im Tagesablauf dar: Wiederkehrende Rituale bestimmen den Ablauf und geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.

N wie …

Natur, Neugier, Nicht familienersetzend – sondern familienergänzend

Natur

Unser Kindergarten befindet sich in einem Dorf in einer ländlichen Umgebung. Durch diese günstige Lage haben die Kinder einen direkten Zugang zur Natur und können positive Naturerfahrungen machen. Wir ermöglichen ihnen Erfahrungs- und Entdeckungsräume für fantasievolle, ausgedehnte und faszinierende Naturbegegnungen. Kinder lieben es, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und nach ihren Vorstellungen gestalten zu können. Über sinnliche, spielerische und forschende Naturerfahrungsangebote können wir Wissen über die Bedeutung der biologischen Vielfalt und ihren Schutz vermitteln. Sinnliches Naturerleben schafft die emotionale Grundlage für einen achtsamen Umgang mit unseren Mitlebewesen. Die Kinder sollen sich als Teil ihrer Umwelt bzw. als Teil der Natur erleben.

Neugier

Kinder sind von Geburt an neugierig und wollen verstehen, wie etwas funktioniert. Es ist der „Motor“ ihrer Entwicklung und die Voraussetzung fürs Lernen. Die Neugier ist die Lust auf Unbekanntes sowie die Antriebskraft, die in jedem Kind steckt und zu weiteren Aktivitäten und Erkundungen anspornt.

Nicht familienersetzend -sondern familienergänzend

Wir arbeiten nach dem „Qualitätsrahmen für Kindergarten und Vorschule“ der Zentralstelle für Auslandsschulwesen und orientieren uns bei der Umsetzung der im Qualitätsrahmen genannten Ziele, Kriterien und Inhalte.

Eine vielseitige kindgemäße Förderung unterschiedlicher Kompetenzen wird in unserer ganzheitlichen Bildung berücksichtigt. Trotz der vielfältigen Aktivitäten, der spielerischen Lerngelegenheiten und dem intensiven Kontakt zu den Kindern möchten wir darauf hinweisen, dass der Kindergarten die Erziehung in der Familie ergänzt und nicht ersetzt. Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Kindern Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung auf vielen Gebieten zu geben und ein positives Gruppenerlebnis zu ermöglichen, das sie in ihrer Entwicklung weiterbringt.

O wie …

Obstkarte, Ordnung

Obstkarte

Siehe Gemüsekarte

Ordnung

Ordnung dient den Kindern als Orientierungshilfe und spielt im Tagesablauf des Kindergartens eine wichtige Rolle. Sie lernen Ordnung in den Gruppenräumen zu halten und die Spielsachen wieder wegzuräumen. Das Aufräumen gehört zu unserem alltäglichen Leben im Kindergarten.

Ö wie …

Öffentlichkeitsarbeit, Öffnungszeiten

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist ein großes Anliegen unseres Kindergartens, die pädagogische Arbeit transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Unser Ziel ist es, eine Vertrauensbasis zu schaffen, damit eine gute und effiziente Öffentlichkeitsarbeit beziehungsweise Zusammenarbeit zu ermöglichen. Folgende Möglichkeiten werden dazu genutzt:

- Ausflüge zur Erkundung des Ortes
- Besuche bei der Polizei, Feuerwehr, Flughafen ermöglichen den Kindern die Umwelt zu erleben und ihre Bedeutung wertzuschätzen
- Einkäufe in ortsansässigen Geschäften
- Mitwirkung bei sozialen Projekten, zum Beispiel Kleider- und Spielzeugsammlungen
- Berichte über die pädagogischen Angebote unserer Aktivitäten auf der Homepage
- Informationsveranstaltung für interessierte Eltern
- Weihnachtsmarkt
- Sommerfest

Diese Vielfalt und Notwendigkeit der Kontakte unseres Kindergartens zeigen auf, dass er selbst ein Ort der Begegnung und ein wichtiger Teil des Gemeinwesens ist.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten öffnet um 8:30 Uhr und schließt um 16:10 Uhr.

Weiteres siehe „Bring- und Abholzeiten“.

P wie…

Picknick, Portfolio, Projekte, Pünktliches Abholen

Picknick

Das tägliche Picknick findet ab 15:00 Uhr statt. Die Kinder können die vom Frühstück übriggebliebenen Reste aus ihrer Brotdose essen und zusätzlich bereiten die Erzieher Rohkostteller mit frischem Gemüse und Obst zu.

Portfolio

Für jedes Kind führen wir eine strukturierte Bildungs- und Entwicklungsdokumentation in Form eines Portfolios während seiner gesamten Kindergartenzeit. Die darin enthaltenen Fotos, Lerngeschichten und gemalten Bilder sollen die frühkindlichen Bildungsprozesse dokumentieren und die individuellen Entwicklungsfortschritte des Kindes verdeutlichen.

In erster Linie richtet sich das Portfolio an das Kind selbst. Es kann somit erkennen, was es kann, was es gelernt hat und wie es Dinge erlernt. Das Kind soll seine eigenen Stärken und individuellen Besonderheiten wertschätzen lernen. Zum Eintritt in den Kindergarten bekommt jedes Kind einen Portfolioordner mit Namen beschriftet, der in den einzelnen Gruppen freizugänglich für das Kind aufbewahrt wird. An den wöchentlichen Portfoliotagen bearbeitet das Kind gemeinsam mit dem Gruppenerzieher themenorientierte Arbeitsblätter. Das Kind kommentiert seine gemalten Werke und der Erzieher schreibt diese im Originalwortlaut auf. Dadurch wird dem Kind Raum für Kreativität gegeben, um Autor seiner Werke zu werden und die kindliche sprachliche Entwicklung wird dokumentiert. Beim Verlassen der Einrichtung erhält jedes Kind sein individuelles „Entwicklungstagebuch“.

Projekte

Um den Kindergartenalltag abwechslungsreich zu gestalten, bieten wir sowohl gruppeninterne als auch gruppenübergreifende Projekte an. Projekte nehmen in unserem Kindergarten einen hohen Stellenwert ein und sind ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Bei der Planung von Projekten werden die Wünsche, Ideen und Vorstellungen der Kinder selbstverständlich miteinbezogen. Mit den Projekten beschäftigen wir uns über einen längeren Zeitraum und können somit aufeinander aufbauende Angebote zu einem bestimmten Thema in die Erfahrungswelt der Kinder einbinden. Diese Angebote sind alters- und entwicklungsgemäß, sodass die Kinder eine ganzheitliche Förderung erfahren. Hierzu werden gezielte Angebote in den unterschiedlichsten Kompetenzbereichen dargelegt.

Pünktliches Abholen

Bitte holen sie ihr Kind pünktlich zur Abholzeit ab, denn Kinder zeigen zum Teil Angst, Unsicherheit und Besorgnis, wenn sie nicht rechtzeitig abgeholt werden.

Q wie…

Qualitätssicherung

Qualitätssicherung

Qualität bedeutet, die eigene Arbeit ständig zu prüfen, sich neue Ziele zu setzen und Maßnahmen zur Verbesserung zu vereinbaren. Wir legen Wert auf eine fundierte Qualifikation, um unser pädagogisches Konzept weiterzuentwickeln und ein hohes Maß an Fachkompetenz zu gewährleisten. Daher ist die Qualität ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, die es im Auge zu behalten gilt. Durch die enge Vernetzung der einzelnen Teammitglieder und einem regelmäßigen Austausch im Gesamtteam steht das Erzieherteam in ständigem Austausch untereinander. Dies ermöglicht es, die Qualität der pädagogischen Arbeit und der Zusammenarbeit im Team aktiv weiter zu entwickeln und zu optimieren.

Folgende Maßnahmen gehören unter anderem zur Qualitätssicherung:

- Regelmäßige Teamsitzungen (finden einmal wöchentlich statt und beinhalten die Reflexion der pädagogischen Arbeit, die Organisation von Rahmenbedingungen, Planung von Angeboten, Fallbesprechungen einzelner Kinder)
- Gruppeninterne Vorbereitungszeit (dient dem Beobachtungs- und Informationsaustausch innerhalb der Gruppe, der Projektplanung, Fallbesprechung und Reflexion)
- Studieren von Fachliteratur (Fachbücher, Fachmagazine)
- Umfassende Dokumentationssysteme (Beobachtungen, Portfolio, Elterngespräche)
- Regelmäßige Überprüfung der Konzeption
- Teilnahme an Fortbildungen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern

R wie…

Regeln, Regelmäßigkeit, Rituale, Rucksack, Ruhezeiten

Regeln

Regeln sind im Zusammenleben einer Gruppe unerlässlich und haben einen festen Platz im Kindergartenalltag. Sie dienen den Kindern als Orientierung im Umgang miteinander sowie der Vermittlung verschiedener Werte.
Regeln müssen auf die Situationen und Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll und können akzeptiert werden. Deshalb erarbeiten wir unsere Regeln zusammen mit den Kindern und halten diese auch gemeinsam ein. Es ist für uns wichtig, dass alle Kinder lernen, wertschätzend miteinander umzugehen sowie auch mit Spielsachen und

Gegenständen. Regeln sind ein Bestandteil unserer Gesellschaft und begleiten uns ein Leben lang, damit wir uns zum einen orientieren und zum anderen zurechtfinden können.

Regelmäßigkeit

Der Kindergarten kann seine Bildung- und Erziehungsziele nur dann erfüllen, wenn Ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht. Einen regelmäßigen Kindergartenbesuch halten wir für sehr wichtig, denn nur so kann ihr Kind soziale Bindungen aufbauen und sich besser in den Kindergartenablauf integrieren.

Rituale

Rituale sind wiederkehrende geregelte Handlungsabläufe, die durch eine zeitliche Struktur im Kindergartentagesablauf gekennzeichnet sind. Sie geben Ihren Kindern Sicherheit, Halt und schenken Geborgenheit. Liebevoll gestaltete Rituale tragen dazu bei, täglich wiederkehrende Abläufe mit Wertschätzung und Aufmerksamkeit zu begegnen.

- Rituale fördern die Selbstständigkeit Ihres Kindes.
- Rituale machen den Alltag vorhersehbarer.
- Rituale reduzieren Ängste Ihres Kindes.
- Rituale schaffen Ordnung und Orientierung für Sie und Ihr Kind.
- Rituale können Ihrem Kind helfen, Krisen zu bewältigen.
- Rituale helfen beim Lernen und Fördern die Konzentration Ihres Kindes.
- Mit Ritualen können Sie Ihrem Kind Regeln erklären und Grenzen setzen.
- Rituale führen insgesamt bei Ihrem Kind zu einer starken Persönlichkeit und sorgen dafür, dass es rundum gut gedeiht!

Rucksack

Der Rucksack sollte groß genug sein und Platz für eine Brotdose und eine Trinkflasche haben. Der Rucksack sollte von dem Kind auf dem Rücken getragen werden können und leicht und selbständig zu öffnen sein.

Ruhezeiten

Nach vielfältigen Eindrücken und aktiver Bewegung über den Kindergartentag hinweg benötigen die Kinder auch Zeiten der Entspannung, in denen sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Die älteren Kinder ruhen ab 13:00 Uhr in ihrem jeweiligen Gruppenraum, um dort auf Matten und Decken liegend Geschichten zu lauschen oder sich mithilfe der Klangschale auf eine Fantasiereise zu begeben. Die jüngeren Kinder können sich im Schlafraum, wo jeder sein eigenes Bett hat, zur Ruhe legen.

S wie …

Sammelmappe, Schnupperbesuch, Schmuck, Selbstständigkeit, Sonnenschutz, Spielen, Spielmaterialien, Spielzeugtag, Sportbeutel, Sporttag, Sprachliche Bildung, Süßigkeiten

Sammelmappe

Jedes Kind benötigt eine Sammelmappe in der Größe DIN A0, in der alle Mal- und Bastelarbeiten gesammelt werden. Die gefüllte Sammelmappe geht in regelmäßigen Abständen mit nach Hause, die dann wieder entleert in den Kindergarten zurückgebracht werden sollte.

Schnupperbesuch

Falls Sie Interesse an einem Kindergartenplatz haben sollten, können Sie nach Termin absprache gemeinsam mit Ihrem Kind unseren Kindergarten besuchen.

Schmuck

Die Kinder sollten wegen der Verletzungsgefahr bitte keinen Schmuck tragen, weil es bei Sport und Spiel leicht zu Verletzungen kommen kann. Bitte lassen Sie Ketten, Ringe, Armbänder oder ähnliches zuhause.

Selbstständigkeit

Eines der wichtigsten Ziele unserer pädagogischen Erziehung ist die Förderung der Selbstständigkeit unserer Kinder.
Wenn Kinder in unseren Kindergarten kommen, machen sie einen großen Schritt in die Selbstständigkeit und erhalten viele neue Impulse für ihre Entwicklung. Für viele der Kinder ist es eine neue Erfahrung, sich ohne ihre Eltern in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Sie lernen andere Kinder und Erwachsene kennen und müssen sich in einer großen Gruppe zurechtfinden und ihren Platz suchen.
Wir erziehen die Kinder zur Selbständigkeit und bieten ihnen täglich Erfahrungsräume. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn alle am Erziehungsprozess Beteiligten an einem Strang ziehen. Aus diesem Grund möchten wir Sie ebenfalls bitten, Ihrem Kind den nötigen „Raum“ zu geben. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber, Farbe, und ähnlichem zu machen. Achten Sie bei der Kleidung für den Kindergarten insbesondere darauf, dass Ihr Kind sich soweit wie möglich allein an- und ausziehen kann.

Sonnenschutz

Der Aufenthalt im Freien bei hoher Sonneneinstrahlung erfordert einige Vorsichts maßnahmen in Bezug auf den Sonnenschutz. Bitte cremen Sie Ihr Kind zu Hause ein, bevor es in den Kindergarten kommt und denken an eine Kopfbedeckung (Sonnenhut, Cap) für Ihr Kind, da es sonst zu einem Sonnenstich kommen kann.

Spiel

Das Spiel ist das wichtigste Element im Leben eines Kindes und fördert die kindliche Entwicklung so ungemein wie kaum etwas anderes. Im Spiel setzt sich das Kind ganzheitlich mit sich und seiner Umwelt auseinander und entfaltet seine seelischen sowie körperlichen

Möglichkeiten. Beobachtungen und Erlebnisse, Geschehnisse und Situationen werden im Spiel verarbeitet und somit der Zugang zur Welt dargestellt.

Das Spiel hat in unserem Kindergarten einen sehr hohen Stellenwert und wird als die Haupttätigkeit eines jeden Kindes angesehen. Das Kind macht hierbei verschiedene soziale, emotionale, kognitive, mathematische, sprachliche und motorische Erfahrungen, die von großer Bedeutung für die Entwicklung und Stärkung ihrer Kompetenzen sind.

In unserem Kindergarten geben wir deshalb den Kindern den entsprechenden Raum so viel wie möglich zu spielen und dabei wesentliche Lernerfahrungen zu machen. Denn Spielen ist die elementarste Form des Lernens. Durch das Spielen wird die Lernfreude, die Lernmotivation und damit die Neugierde enorm unterstützt.

Die Kinder können nach ihren eigenen Interessen, eigenem Lerntempo sowie Entwicklungsstand selbstbestimmt handeln und forschen. Hierfür sind die Gruppenräume so konzipiert, dass die Kinder eine stimulierende Umgebung vorfinden, die die unterschiedlichen Formen des Spiels anregen. Die Erzieher sorgen für die Bereitstellung entsprechend ihrer Interessen und ihres Entwicklungsstandes gezielter Spielmaterialien.

Spielmaterialien

Es gibt in jedem Gruppenraum für jede Altersgruppe unterschiedliche Spielmaterialien, die frei zugänglich für die Kinder sind.

Spielzeugtag

Einmal die Woche ist Spielzeugtag bei uns im Kindergarten. Die Kinder dürfen am festgelegten Tag ein Spielzeug von Zuhause mit in den Kindergarten bringen. Die Kinder sind dafür verantwortlich, dass das Spielzeug unversehrt bleibt beziehungsweise wieder mit nach Hause genommen wird. Bitte geben Sie Ihrem Kind nur ein Spielzeug mit, da es sonst schwierig wird den Überblick zu behalten. Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder keine elektronischen Spielsachen mitbringen.

Sportbeutel

Zu Beginn des Kindergartenjahres erhält jedes Kind seinen eigenen Sportbeutel, der mit seinem Namen und dem Gruppenzeichen versehen wird. Sportkleidung sowie feste, bequeme Schuhe können im Sportbeutel aufbewahrt werden.

Sporttag

Jede Gruppe hat an einem festgelegten Tag, die Möglichkeit die große Sporthalle für sportliche Angebote zu nutzen. Besonders in der frühen Kindheit ist die Motorik von zentraler Bedeutung für die Gesamtentwicklung des Kindes. Neben dem Aspekt der körperlichen Gesundheit erfahren die Kinder durch Bewegung,

Informationen über ihren Körper und ihre Fähigkeiten. Daher sind Sport und Bewegung wichtige Bestandteile unserer pädagogischen Erziehung.

Sprachliche Bildung

Eine der elementarsten Bildungsaufgaben unseres Kindergartens ist es, die Kinder in der deutschen Sprache zu fördern. Denn Sprache ist eine der Kernkompetenzen, die für das weitere Lernen und die Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie für einen erfolgreichen Bildungsweg entscheidend ist.

Daher ist die sprachliche Bildung und Sprach förderung im Rahmen frühkindlicher Erziehungs- und Bildungsprozesse unabdingbar.

Die sprachliche Bildung erfordert ein sprachanregendes Umfeld, bei der die Erzieher in unserem Kindergarten als Vorbilder dienen. Zur sprachanregenden Umgebung gehört aber auch die Förderung der Interaktion zwischen den Kindern und Üben aktiven Sprachhandelns. Von grundlegender Bedeutung ist die Unterstützung beim Erwerb der Zielsprache Deutsch in unserem Kindergarten.

Die Sprachförderung in der deutschen Sprache ist bei uns alltagsintegriert und findet während des gesamten Tagesablaufs in unserem Kindergarten statt. Das phonologische Bewusstsein wird durch mannigfaltige Angebote gefördert, unter anderem durch Musik, Lieder und Reime. Dies geschieht in unserem Kindergarten auf vielfältige Weise: gegenseitiges Begrüßen und Erzählen, in den Morgenkreisen, im gemeinsamen Spiel, Bilderbuchbetrachtungen und bei Fingerspielen.

Sollten wir Auffälligkeiten bei Ihrem Kind beobachten, würden wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen, damit entsprechende Schritte eingeleitet werden können.

Süßigkeiten

Süßigkeiten wie Bonbons, Kaugummis, Schokolade, Milchschnitte und ähnliche Lebensmittel sollen die Kinder bitte nicht in den Kindergarten mitbringen.

T wie …

Tagesablauf, Teamarbeit, Teamsitzung, Trinkflasche, Telefonnummern

Tagesablauf

Die Kinder erleben einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist. Die Strukturierung des Tages ist wichtig, da sie den Kindern Orientierung und Sicherheit gibt. Ein geregelter Tagesablauf und wiederkehrende Abläufe bieten zudem Verlässlichkeit sowie Geborgenheit. Des Weiteren nehmen die Kinder aktiv am Tagesablauf teil und werden von uns bewusst in diesen integriert. Der Tagesablauf wird so gestaltet, dass genügend Zeit für Aktivität und Ruhe sowie Entspannung vorhanden ist.

Zeiten	Tagesablauf
08.30 Uhr – 09.30 Uhr	Bringzeit der Kinder/Freispiel/Frühstück in der Gruppe
09.30 Uhr – 10.00 Uhr	Freispielzeit in den Gruppen
10.00 Uhr – 10.30 Uhr	Morgenkreis mit Gesprächsanlässen, Liedern und Spielen in den Gruppen
10.30 Uhr – 12.00 Uhr	Wochenplanaktivität, angeleitete pädagogische Angebote, Freispielzeit im Garten oder in der Gruppe, Sprachförderung
12.00 Uhr – 12.30 Uhr	Mittagessen mit anschließendem Zähneputzen
12.30 Uhr – 13.00 Uhr **12.30 Uhr – 14.30 Uhr**	Ruhe Zeit für die älteren Kinder Ruhe Zeit für die schlafenden Kinder im Schlafraum
13.00 Uhr – 15.00 Uhr	Angeleitete pädagogische Angebote/Freispielzeit
14.30 Uhr	Abholzeit der Halbtagskinder
15.00 Uhr – 15.15 Uhr	Picknickzeit im Garten bzw. in der Gruppe
15.15 Uhr – 15.45 Uhr	Wöchentliche Lernangebotezeit/Freispiel
15.45 Uhr – 16.00 Uhr	Abschlusskreis mit Liedern und Spielen
16.00 Uhr – 16.10 Uhr	Abholzeit der Kinder

Teamarbeit

Eine effiziente und kreative Teamarbeit ist entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Erzieher teams. Eine gelingende Teamarbeit zeichnet sich aus durch Kooperation, konstruktive Kommunikation und Konfliktlösung, klare Aufgabenverteilung, Nutzung individueller Stärken, Anerkennen von Unterschieden und das Entwickeln und Verfolgen gemeinsamer Ziele. Jedes Teammitglied ist gleichwertig und kann stets eigene Ideen in die pädagogische Arbeit einbringen. Voraussetzung für einen gemeinsamen Erfolg ist die gegenseitige Achtung, Kritik- und Reflexionsfähigkeit.

Teamsitzung

Um die pädagogische Arbeit am Kind gestalten zu können, findet für das Erzieherteam einmal wöchentlich eine Teamsitzung statt. Hier werden die organisatorischen und inhaltlichen Arbeiten geplant und miteinander abgestimmt.

Trinkflasche

Jedes Kind besitzt seine eigene Trinkflasche, die mit Wasser oder ungesüßtem Tee gefüllt sein sollte. Sobald die Kinder in den Kindergarten kommen, können sie ihre Trinkflaschen in die Gruppenräume stellen und jederzeit daraus trinken. Wasser trinken ist für uns sehr wichtig und wir erinnern die Kinder den Tag über viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Ganztägig steht den Kindern stilles Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung.

Telefonnummern

Wir bitte Sie uns immer Veränderungen von Telefonnummern mitzuteilen, damit im Falle von Notfällen eine dauerhafte Erreichbarkeit gewährleistet ist. Selbstverständlich gilt dies auch für die Wohnanschrift.

U wie…

Unfallversicherung, Unfälle

Unfallversicherung

Die Kinder sind auf dem Kindergartenweg und in der Einrichtung unfallversichert.

Unfälle

Auch im Kindergarten passieren kleine Unfälle, die einfach mit einem Pflaster und einem Kühlpack zu versorgen sind. Selbstverständlich werden Sie auch über diese unterrichtet, brauchen sich aber nicht große Sorgen zu machen. Bei größeren Unfällen werden wir Sie unverzüglich informieren und über den Ablauf in Kenntnis setzen. In Fällen von ärztlichen Hilfen wird erst ein Rettungsdienst benachrichtigt.

V wie…

Vertrauen, Vorbild, Vorschule - Pusteblumengruppe

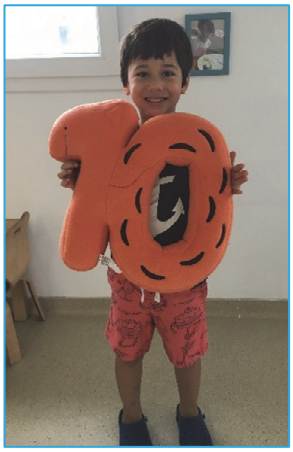
Vertrauen

Vertrauen ist für uns von großer Bedeutung und die Grundlage für unsere pädagogische Arbeit. Wir streben eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Erzieher an, in der das Kind keine Hemmungen hat, seine Bedürfnisse, Wünsche und Ängste zu äußern.

Vorbild

Kinder sind sehr gute Beobachter und Zuhörer, sie lernen viel von uns Erwachsenen, deshalb ist es wichtig, dass wir Erzieher und Eltern in unserem Verhalten ein gutes Vorbild sind.

Vorschule - Pusteblumengruppe



In unserem Kindergarten wird die gesamte Zeit eines Kindes als „Vorschulzeit“ betrachtet. Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt das Kind verschiedene Kompetenzen und Fertigkeiten, die es auf sein späteres Leben vorbereiten.
Im letzten Jahr vor der Einschulung findet darüber hinaus die Vorschule, bei uns „Pusteblumengruppe“ genannt, statt. Die „Pusteblumengruppe“ bietet den Kindern einen geschützten und fördernden Lebensbereich, indem sie ihre individuellen, sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Kompetenzen entfalten können.
Die „Pusteblumengruppe“ darf allerdings nicht als „schulischer Unterricht“ angesehen werden, sondern vielmehr als eine Zeit, in der die Kinder mit Gleichaltrigen spielerisch miteinander lernen und gezielte Themenbereiche bearbeiten.

W wie…

Wechselkleidung, Windeln, Wochenplan

Wechselkleidung

Bitte geben Sie Ihrem Kind Wechselkleidung mit in den Kindergarten. Diese kann im Eigentumsfach Ihres Kindes aufbewahrt werden. Die Wechselkleidung sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden und den Jahreszeiten angepasst sein.

Windeln

Bitte bringen Sie Windeln und Feuchttücher mit, wenn Ihr Kind noch nicht trocken ist. Die Erzieher werden Sie informieren, sobald neue Anschaffungen nötig werden.

Wochenplan

Wiederkehrende Abläufe im Tages- und Wochenrhythmus sind uns wichtig, denn sie geben den Kindern Sicherheit.
Jede Gruppe hat seinen eigenen Wochenplan, der so gestaltet ist, dass wir jederzeit die Möglichkeit haben, auf die Bedürfnisse und Ideen der Kinder einzugehen. Im Wochenplan finden sich regelmäßig wiederkehrende Aktionen wie der Sporttag, Portfoliotag, Spielzeugtag, Büchertag und der Experimentiertag wieder. Diese von Regelmäßigkeiten und Routinen geprägten Abläufe bieten den Kindern Verlässlichkeit sowie Klarheit in der Wochenstruktur und helfen, sich an der Zeit zu orientieren.
Die Wochenpläne mit den jeweiligen Angeboten hängen in den drei Gruppenräumen aus, sodass die Kinder die einzelnen Angebote des Tages visuell wahrnehmen und nachvollziehen können.

Z wie…

Zahnpflege, Zeit, Zusammenarbeit

Zahnpflege

Die richtige Zahnpflege sollte schon vom allerersten Zähnchen an beginnen. Deshalb lautet unser Motto im Kindergarten: „Gesund beginnt im Mund“. Besonders in den frühen Jahren in der Entwicklung eines Kindes spielt das Thema „Zahnpflege“ eine wichtige Rolle. Das tägliche Zähneputzen nach dem Mittagessen in unserem Kindergarten bietet den Kindern die Chance auf gesunde Zähne und trägt zur Bewusstseins- und Gewohnheitsbildung bei. Die Kinder lernen bereits frühzeitig, die Wichtigkeit des Zähneputzens, Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen sowie eine positive Einstellung zur Zahnpflege zu entwickeln.

Zeit

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne, unvergessliche Kindergartenzeit!

Zusammenarbeit

Wir freuen uns auf eine aktive Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern. Für Wünsche und Anregungen Ihrerseits sind wir immer offen und dankbar.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen, aber vor allem Ihrem Kind, eine fröhliche, abwechslungsreiche, geborgene und spannende Zeit bei uns im Kindergarten!

Vielen Dank, dass Sie sich so viel Zeit zum Lesen genommen haben!

Mit den besten Grüßen

Ihr Kindergarten - Team